Stadt Emmerich am Rhein

Emmerich am Rhein, 17.03.2004

# Niederschrift

## über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

## am Dienstag, dem 16.03.2004

**Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:**

I. Öffentlich

| | | |
|---|---|---|
| 1 | | Einwohnerfragestunde |
| 2 | | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 03.02.2004 |
| 3 | 01 - 13 1565/2004 E2 | Umwandlung des Baubetriebshofes und des Aufgabenbereiches Abfallentsorgung in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung (sh. auch Vorlage Nr. 01-13 0982/2002) |
| 4 | 05 - 13 1569/2004 | 51. Änderung des Flächennutzungsplanes betreffend Darstellung einer Friedhofsfläche im Ortsteil Hüthum;<br>hier: 1) Bericht zur durchgeführten Offenlage<br>2) Feststellungsbeschluss |
| 5 | 05 - 13 1575/2004 E1 | Bebauungsplanverfahren Nr. H 14/6 - Weidenstraße -;<br>hier: 1. Bericht zur durchgeführten 2. Offenlage<br>2. Städtebaulicher Vertrag<br>3. Satzungsbeschluss |
| 6 | 06 - 13 1578/2004 | Bahnübergangs-Beseitigungskonzept |
| 6a) | 06 - 13 1579/2004 | Forderungskatalog bezügl. Bahnhof Emmerich am Rhein und Bahnhofsumfeldgestaltung |
| 7 | | Mitteilungen und Anfragen |
| 8 | | Einwohnerfragestunde |

Anwesend sind:

Die Mitglieder:

Arntzen, Helmut
Beckschaefer, Christian
Bongers, Karl-Heinz
Diks, Johannes
Günther, Ralf (für Mitglied Struckhof)
Heering, Anneliese
Jansen, Albert
Jessner, Udo
Kremer, Helmut
Kunigk, Heinz-Gerhard Adolf
Lang, Hermann
Roebrock, Wilhelm
Siebers, Sabine
Spiertz, Andre

Tenhaef, Alfred
Tepaß, Udo (für Mitglied Diekman)
Ulrich, Herbert

Entschuldigt fehlt: Sloot, Birgit

Von der Verwaltung Boch, Horst
als Vorsitzender

Erster Beigeordneter Dr. Wachs
Herr Siebers
Herr Holtkamp
Frau Lebbing
Frau Schlitt
Referendar Grosser
Frau Evers (Schriftführerin)

Von den
Abwasserwerken: Herr Antoni

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und der örtlichen Presse.

Der Vorsitzende verweist auf den Nachtrag zur Einladung; die Tagesordnung wird beschlossen.

## I. Öffentlich

## 1 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

## 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 03.02.2004

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

## 3 01 - 13 1565/2004 E2 Umwandlung des Baubetriebshofes und des Aufgabenbereiches Abfallentsorgung in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung (sh. auch Vorlage Nr. 01-13 0982/2002)

Mitglied Diks stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu empfehlen.

Mitglied Jessner schließt sich dem Antrag der CDU an möchte jedoch die Vergabegrenze des Werkleiters Abwasser i. H. v. 100.000 €, wie auch die Frage, wie die Vergaben aus dem künftigen Eigenbetrieb KBE behandelt werden, beraten.

Auch Mitglied Beckschaefer schließt sich dem Antrag, wie auch der Anmerkung von Mitglied

Jessner, an.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Mitglied Diks, abstimmen.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt gemäß den Empfehlungen der Prof. Dr. Dr. Rudolph GmbH und unter Bestätigung seines Grundsatzbeschlusses vom 23.04.2002:

1. den Fachbereich 7 - Baubetriebshof - und den Aufgabenbereich Abfallentsorgung aus der Verwaltung herauszulösen, in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung umzuwandeln und mit dem Eigenbetrieb Abwasserwerke zusammenzuführen,
2. diese so entstandene eigenbetriebsähnliche Einrichtung erhält den Namen "Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein (KBE)",
3. die beigefügte "Betriebssatzung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein",
4. bestellt Herrn Rudolph Antoni gemäß § 4 Ziff. a) der Eigenbetriebsverordnung zum Werkleiter der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein.

Beratungsergebnis: 17 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

**4 05 - 13 1569/2004 51. Änderung des Flächennutzungsplanes betreffend Darstellung einer Friedhofsfläche im Ortsteil Hüthum ; hier: 1) Bericht zur durchgeführten Offenlage 2) Feststellungsbeschluss**

Mitglied Arntzen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu empfehlen.

**Zu 1)**
Der Rat nimmt den Bericht über die durchgeführte Offenlage zur Kenntnis.

**Zu 2)**
Der Rat beschließt den Entwurf der 51. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterungsbericht gemäß § 2 Abs. 1 i.V. mit Abs. 4 BauGB als 51. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Emmerich am Rhein. Die Darstellungen des Flächennutzungsplanes werden hierdurch in der Weise abgeändert, dass Wohnbauflächendarstellung für den Bereich der Grundstücke Gemarkung Hüthum, Flur 14, Flurstücke 242 und 243 in Grünfläche der Zweckbestimmung „Friedhof“ umgewandelt wird, um den Friedhof im Ortsteil Hüthum nach Westen bis zur Oberen Laak zu erweitern.

Beratungsergebnis: 18 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**5 05 - 13 1575/2004 E1 Bebauungsplanverfahren Nr . H 14/6 - Weidenstraße -; hier: 1. Bericht zur durchgeführten 2. Offenlage 2. Städtebaulicher Vertrag 3. Satzungsbeschluss**

Mitglied Arntzen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu empfehlen.

**Zu 1)**

a) Der Rat beschließt den Bebauungsplanentwurf Nr. H 14/6 nach Durchführung der 2. öffentlichen Auslegung im Wege des vereinfachten Verfahrens gemäß § 13 BauGB dahin gehend abzuändern, dass

1) im gesamten Bebauungsplanbereich die II-geschossige Bauweise reduziert wird auf eine I-geschossige Bauweise mit einer Ausnahmeregelung durch die nachfolgende textliche Festsetzung:

„6 Geschossigkeit

6.1 Gemäß § 16 Abs. 6 BauNVO i. V. m. § 31 BauGB wird festgesetzt, dass von der Zahl der Vollgeschosse Ausnahmen bis zu 1 Vollgeschoss zugelassen werden können, wenn es sich bei der Überschreitung um ein Geschoss mit geneigten Dachflächen handelt.“;

2) für den nordöstlichen WA-Bereich des Bebauungsplangebietes betreffend Flurstücke Gemarkung Hüthum, Flur 14, Nrn. 23, 281, 282 und 667 tlw. eine Einzel- und Doppelhausbauweise festgesetzt wird;

3) zu dem in der textlichen Festsetzung Nr. 4.1 begründeten Ausschluss von Garagen auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen eine Ausnahmeregelung für die nordöstliche Teilfläche des Grundstückes Gemarkung Hüthum, Flur 14, Flurstück 667 für solche Garagen und Stellplätze getroffen wird, die für den Stellplatznachweis der dortigen Wohnhäuser erforderlich sind.

b) Der Rat beschließt, dass die Anregung betreffend Verlegung des Anbindungspunktes der Planstraße an die Weidenstraße mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

c) Der Rat beschließt, dass die Anregung betreffend Anlage eines Gehweges an der Westseite der Weidenstraße mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

d) Der Rat beschließt, dass die Anregung betreffend Festsetzung von Garagenflächen für die bestehende Reihenhausbebauung an der Weidenstraße mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

e) **Der Rat beschließt, den Bebauungsplanentwurf nach Durchführung der 2. öffentlichen Auslegung im Wege des vereinfachten Verfahrens gemäß § 13 BauGB dahin gehend abzuändern, dass zur planungsrechtlichen Sicherung der Ausgleichspflanzung auf städtischem Grundstück folgende textliche Festsetzung Nr. 5.2 getroffen wird:**

**„5.2 Gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB sind 12 großkronige standortgerechte Laubbäume auf dem städtischen Weg „Lange Straße“, Gemarkung Vrasselt, Flur 7, Flurstück 81 im Abschnitt zwischen Hauptstraße und Kulftstraße anzupflanzen und dauerhaft zu erhalten.“**

**Der Rat beschließt des Weiteren, dass die Anregung betreffend grundbuchlicher Sicherung der Ausgleichsmaßnahmen mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.**

**Zu 2)**

Der Rat beschließt den vorliegenden Vertragsentwurf als städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 BauGB zum Bebauungsplan Nr. H 14/6 -Weidenstraße-.

**Zu 3)**
Der Rat beschließt den unter Punkt 1 abgeänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. H 14/6 -Weidenstraße- mit der ergänzten Entwurfsbegründung als Entscheidungsbegründung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Beratungsergebnis: 18 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**6 06 - 13 1578/2004 Bahnübergangs-Beseitigungskonzept**

Mitglied Beckschaefer stimmt dem vorliegenden Konzept zu. Er bringt jedoch zum Ausdruck, dass er kein Verständnis hat für die Ungleichbehandlung, die für den Bau einer neuen Bahnstrecke innerhalb Europas gelten. Weiterhin bedankt er sich bei der Arbeitsgruppe Betuwe für das vorbereitete Konzept.

Mitglied Jessner spricht den Besuch des Ministers Horstmann am 26.03.2004 an und fragt nach dem organisatorischen Ablauf.

Der Vorsitzende erklärt kurz den Ablauf.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu empfehlen, abstimmen.

Der Rat beschließt entsprechend dem Beratungsergebnis in der Arbeitsgruppe Betuwe, das vorgelegte Beseitigungskonzept (auf der Grundlage Vmax= 200 km/h) für die Bahnübergänge im Bereich der Stadt Emmerich am Rhein. Eine Beseitigung der höhengleichen Bahnübergänge soll nur auf der Grundlage des Gesamtkonzeptes vorgenommen werden und zu einer entsprechenden Vereinbarung mit der DB-AG führen.

Der Rat beschießt weiter, nur dann Verhandlungen der Verwaltung mit der DB-AG über den ersatzlosen Wegfall der Bahnübergänge Jahnstraße und Haagsche Straße zuzustimmen, wenn vorher die Deutsche Bahn AG (z.B. im Wege einer Rahmenvereinbarung) das Beseitigungskonzept in allen Teilen akzeptiert hat.

Beratungsergebnis: 18 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**6a) 06 - 13 1579/2004 Forderungskatalog bezügl . Bahnhof Emmerich am Rhein und Bahnhofsumfeldgestaltung**

Mitglied Diks stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dass der Forderungskatalog, wie formuliert, an die Verkehrsminister des Bundes und des Landes sowie an die DB-AG und den NVN übergeben wird.

Beratungsergebnis: 18 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Mitglied Ulrich spricht die Presseberichte in den vergangenen Tagen an, in denen der Verwaltung und der Politik der Vorwurf gemacht worden ist, dass betr. des Intercity-Haltes in Emmerich nicht genügend unternommen worden ist.
Er bittet die Verwaltung, besonders den Pressesprecher, hier entsprechend, auch für die Zukunft, zu reagieren.

## 7 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

1. Neugestaltung Willibrord-Gymnasium;
   hier: Mitteilung vom Ersten Beigeordneten

Erster Beigeordneter Dr. Wachs bittet die Politik betr. der Farbgestaltung der Fassade des Willibrod-Gymnasiums ein Votum abzugeben. Entsprechende Farbvorschläge sind an der Fassade angebracht worden. Seitens der Verwaltung und des Gymnasiums wird der angebrachte gelbliche Ton empfohlen.

Anfragen

Anfragen von Mitglied Jessner:

1. Spiegel Rettungswache

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt auf die Frage von Mitglied Jessner, wann der Spiegel an der Rettungswache installiert wird, dass dies in Kürze geschehen wird.

2. Ansiedlung eines Supermarktes

Mitglied Jessner fragt nach, ob es richtig ist, dass an der Wassenbergstraße (ehem. Katjes-Verwaltung) ein Supermarkt der Firma Plus errichtet werden soll. Er zeigt seine Verwunderung darüber, dass die Verwaltung dieses Bauvorhaben genehmigt, wo doch die Innenstadt attraktiver gestaltet werden soll und immer noch ein Betreiber für das leerstehende Gebäude am Neumarkt gesucht wird.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs erklärt hierzu, dass diesbezüglich eine Bauvoranfrage gestellt wurde. Diese Bauvoranfrage wurde positiv bewertet, da hier ein solches Vorhaben zulässig ist. Es gibt hier keinen Bebauungsplan und somit muss nach § 34 (1) Baugesetzbuch bewertet werden. Auch die planerische Reaktion einer solchen Anfrage ist nur möglich durch eine Heraufstufung dieses Gebietes in eine andere Kategorie und dieses ist im Hinblick auf die dort vorhandenen Gewerbegebiete nicht möglich.

Mitglied Jessner ist verärgert darüber, dass die Verwaltung diese Bauvoranfrage nicht im entsprechenden Ausschuss mitgeteilt hat. Außerdem fragt er nach, ob die Verwaltung mit dem Eigentümer gesprochen und ihm die Auswirkungen diesbezüglich auf die Innenstadt deutlich gemacht hat.

3. Eingabe

Der Rat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Eingabe von Herrn Franz Thelosen betr. Überschuss der Stadtwerke dem Aufsichtsrat zuzuleiten. Er fragt nach, warum der Bürger keine Mitteilung der Verwaltung bekommen hat, dass die Angelegenheit weitergeleitet wurde an den Aufsichtsrat, so dass dieser ein entsprechendes Antwortschreiben fertigen kann.

Die Verwaltung teilt mit, dass dieses kurzfristig geschieht.

4. Einbahnstraßenregelung Rheinpromenade

Mitglied Jessner spricht die Einbahnstraßenregelung an der Rheinpromenade von der Wallstraße in Richtung Krantor an und warum dieses veranlasst wurde.

Hierzu teilt Erster Beigeordnter Dr. Wachs mit, dass diese Regelung getroffen wurde, da in der kommenden Woche mit dem Querungsbauwerk in Höhe Schleipen begonnen werden muss. Ansonsten hätte die Verkehrsführung für kurze Zeit geändert und dann wieder geändert werden müssen.

5. Baumaßnahme Zum Beerenboom;
hier: Anfrage von Mitglied Tenhaef

Mitglied Tenhaef fragt nach, warum mit der Baumaßnahme Zum Beerenboom jetzt erst Anfang Juni und nicht wie geplant Anfang Februar, begonnen wird.

Die Verwaltung wird diese Angelegenheit prüfen.

6. Garderobenständer im Stadttheater;
hier: Anfrage von Mitglied Beckschaefer

Mitglied Beckschaefer fragt nach, wann die Garderobenständer für die Künstler im Stadttheater aufgebaut werden.

In diesem Zusammenhang fragt er, wann das PAN aufgefordert wird, die Plakate, die im Theater dort lagern, wo diese Garderobe aufgebaut werden soll, abzuholen.

Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass der Leiter vom KKK das PAN aufgefordert hat, die Plakate abzuholen. In Kürze wird ein Gespräch mit Herrn Heyming stattfinden.

Weiterhin fragt er nach, wann die Pachtzahlungen für Gastronomie 30.09., 31.12.03 (für das 1. Quartal 2004 fällig am 31.03.04) gezahlt werden. Bisher ist noch keine Zahlung erfolgt.

Erster Beigeordnter Dr. Wachs teilt hierzu mit, dass in der nächsten Woche ein Gespräch mit Frau Schieck stattfinden wird, in dem die Zahlen offengelegt werden. Daraus werden die entsprechenden Forderungen bzw. Konsequenzen gezogen.

Die Verwaltung wird den Rat entsprechend unterrichten.

7. Schlechte Wegstrecke;
hier: Anfrage von Mitglied Tepaß

Mitglied Tepaß spricht die schlechte Wegstrecke bei der Firma Remex an, bei der Emmericher Bürger Bauschutt in kleinen Mengen kostenlos abliefern können. Er bittet die Verwaltung zu klären, ob evtl. ein Container an geeigneter Stelle aufgestellt werden kann.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

## 8 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.28 Uhr, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen.

Vorsitzender

Schriftführerin